

Ansprüche gegen Jemand, so soll er dies den Landgrafen verkünden; diese sollen für ihn Recht bieten und, wenn sie ihm binnen vier Wochen nicht Rechtes helfen können, ihm Hilfe leisten. Uz disem vorbuntniße slißen wir und nemen uz die hochgeborn fursten hern Ernsten und herren Friderichen hirczogen von Brunswig herren czu dem Salcz unser lieben gnedigen herren, wider die wir uns nicht verbinden nach vorstrigken wullen. 5
 — Gegeben — dryczen hundirt iar dornoch in deme dry und achczigisten iare an der mittewochen vor sente Elsebeten tage.

92.

1383 Nov. 18.

Hdschr.: Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 4425. Das S. (beschädigt) an Pergamentstreifen.

10

Ulrich Graf und Herr zu Honsteyn verkauft dem Landgrafen Balthasar seinen vierten Theil an dem Schlosse Mohrungen mit Mannschaften, geistlichen und weltlichen Lehen, Zinsen u. s. w. und seinen Theil der Lehen an dem Schlosse Questenberg und verpflichtet sich, sein Schloß Kelbra, daz unser fry eigin ist, vor Gericht aufzugeben und vom Landgrafen zu rechtem Lehen zu empfangen. Dafür soll ihm der Landgraf 600 Schock 15 Groschen Freiberger Münze geben. Wir sullen ouch und wullen unsern vorgnanten herren und sine erbin an die obgnanten guter und lehin brengin und der ein recht gewere sin, als gewonlichin und recht ist —. Gegeben — dryczen hundert iar dornoch in deme dry und achczigisten iare an der mytewochen vor sente Elisabet tage.

93.

20

[1383 um Dez. 15.]

Hdschr.: Gleichz. Abschr. Stadtarchiv Mühlhausen. Copialbuch I fol. 22.

Gedr.: Küch in der Zeitschr. des Vereins für hess. Gesch. und Landeskunde N. F. 19, 20 (theilweise).

Ann.: Vorher (fol. 18) ein Schreiben von 1383 Nov. 27, nachher (fol. 21^b) ein solches von 1383 Dez. 19.

Der Rath zu Mühlhausen theilt dem Landgrafen Hermann II. von Hessen auf 25 sein Schreiben umbe Wenefryden mit, daz wir in verbuntniße und eynunge sin mit — hern Balthazar langgrafen zcu Doringen^a) und mit — den von Erforthe, und dorch der willen haben wir bewarunge getan, und wollen uwers briefes uzschrift — dem lantgraven und unsern frunden von Erforthe gerne senden und umbe uwer liebe willen unsir beste dorezu tñ.

30

93. a) Vergl. No. 72.